



Jens Krömer | Karl-Liebnecht-Str. 37 | 44141 Dortmund

Bezirksvertretung Innenstadt-Ost
Bezirksbürgermeisterin C. Gruyters
Südwall 2-4
44122 Dortmund

Dortmund, 31. Mai 2021

Antrag: Kostenbeteiligung in Höhe von 500 Euro für einen neuen Baum des Gedenkens im Stadewäldchen

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

die Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und der SPD stellen folgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen,

- 1) den in der Resolution genannten Text zu verabschieden,
- 2) sich an den Kosten für einen neuen Baum des Gedenkens im Stadewäldchen mit 500 Euro zu beteiligen.

Begründung:

Auf Initiative des Krisenzentrums Dortmund, des Freundes- und Förderkreises des Krisenzentrums Dortmund und des Klinikums Westfalen wurde im Stadewäldchen ein Ginkgo-Baum gesetzt, der – begleitet von einer Gedenktafel – an Menschen erinnert, die den Freitod gewählt haben. Der Baum wurde Anfang Mai gestohlen. Die BV soll dies verurteilen. Das Grünflächenamt hat zwischenzeitlich bereits einen neuen Baum vorgeschlagen und den o.g. Initiatoren Kosten in Höhe von 500 Euro in Aussicht gestellt. Diese Kosten soll die BV Innenstadt-Ost (ggf. unter Beteiligung der BV Hörde, wo das Krisenzentrum liegt) tragen.

Resolutionstext:

Die Bezirksverwaltung Innenstadt-Ost begrüßt die Initiative, das Andenken an Menschen zu ehren, die sich selbst getötet haben. Sie verurteilt die Straftat, genau diesen Baum der Erinnerung und des Gedenkens zu stehlen aufs Schärfste. Gerade für Hinterbliebene ist dies ein erneutes schmerzhaftes Erlebnis. Umso mehr versichern wir der Hinterbliebenen-Gruppe des Krisenzentrums Dortmund unsere uneingeschränkte Solidarität. Wir unterstützen die Ermittlungen der Strafverfolgungsbehörden und hoffen, dass der oder die Täter ermittelt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Timm Uibel
Fraktionssprecher

Marlies Schellbach
Fraktionssprecherin



Hier fehlt der Baum des Gedenkens.
Er wurde am 6./7. Mai gestohlen.
Wir sind geschockt und sehr traurig
über die Zerstörung des Gedenkortes.
Und wir erklären: Wir pflegen weiterhin
diesen Gedenkort mit Bändern der
Erinnerung an Menschen, die durch
Suizid aus dem Leben gingen.

Die Hinterbliebenengruppe im Krisenzentrum Dortmund



BAUM DES GEDENKENS

WENN JEMAND SICH SELBST TÖTET, IST DIESEM ENTSCHLUSS OFTMALS UNGLAUBLICH VIEL SCHMERZ UND LEID VORANGEGANGEN. DIESE ART VON TOD IST ANDERS ALS DIE ANDEREN.

ALLE 40 SEKUNDEN NIMMT SICH WELTWEIT EIN MENSCH DAS LEBEN. IN DORTMUND TÖTEN SICH JEDES JAHR MEHR ALS 50 MENSCHEN SELBST. AUF JEDEN VOLLENDETEN SUIZID KOMMEN ÜBER 10 SUIZIDVERSUCHE.

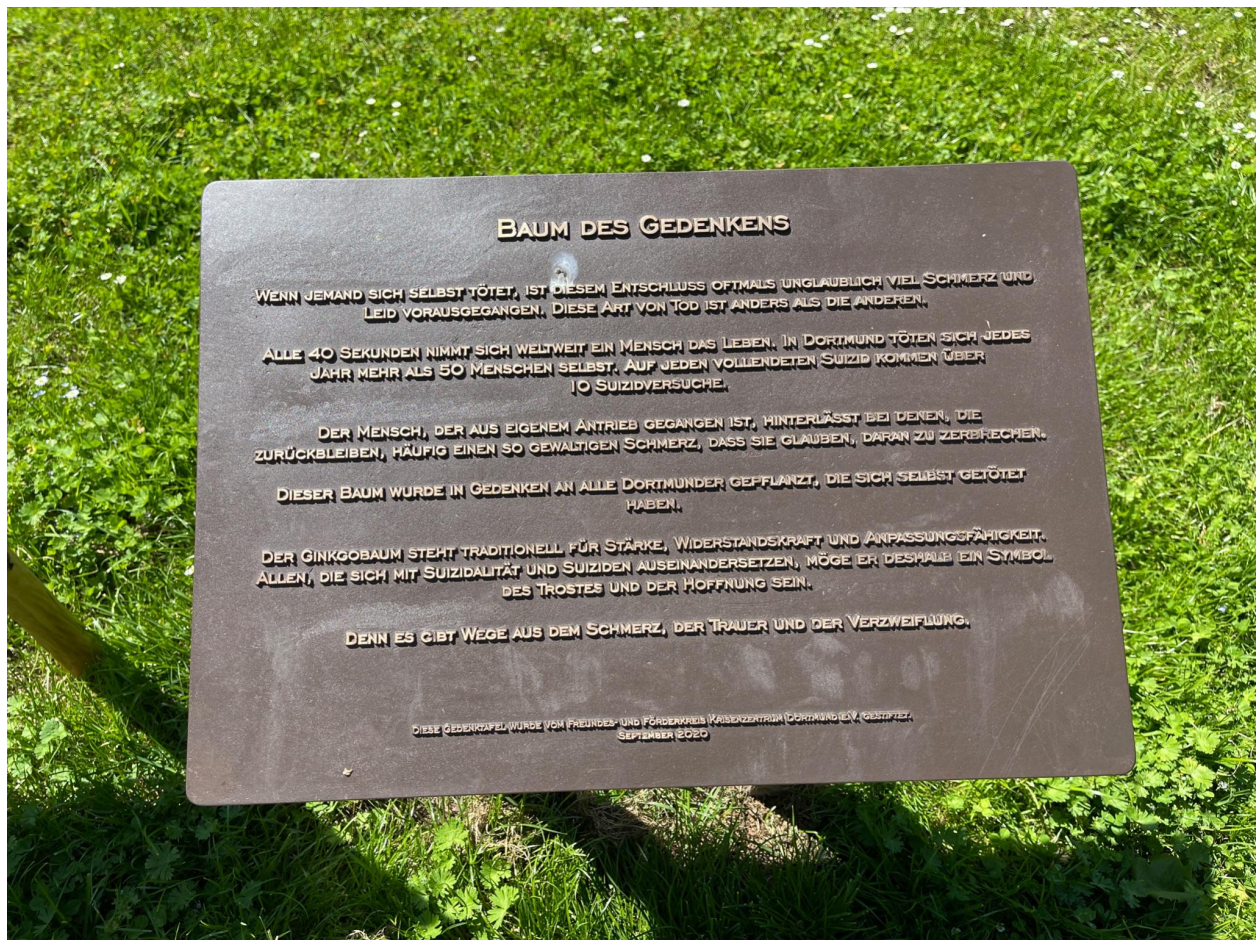
DER MENSCH, DER AUS EIGENEM ANTRIEB GEGANGEN IST, HINTERLÄSST BEI DENEN, DIE ZURÜCKBLEIBEN, HÄUFIG EINEN SO GEWALTIGEN SCHMERZ, DASS SIE GLAUBEN, DARAN ZU ZERBRECHEN.

DIESER BAUM WURDE IN GEDENKEN AN ALLE DORTMÜNDER GEPLANZT, DIE SICH SELBST GETÖTET HABEN.

DER GINKGOBAUM STEHT TRADITIONELL FÜR STÄRKE, WIDERSTANDSKRAFT UND ANPASSUNGSFÄHIGKEIT. ALLEN, DIE SICH MIT SUIZIDALITÄT UND SUIZIDEN AUSEINANDERSETZEN, MÖGE ER DESHALB EIN SYMBOL DES TROSTES UND DER HOFFNUNG SEIN.

DENN ES GIBT WEGE AUS DEM SCHMERZ, DER TRAUER UND DER VERZWEIFLUNG.

DIESE GEDENKTAFEL WURDE VON FREUND*IN UND FÖRDER*IN*IM KRISENZENTRUM DORTMUND E.V. GEFERTIGT, SEPTEMBER 2020



BAUM DES GEDENKENS

WENN JEMAND SICH SELBST TÖTET, IST DIESEM ENTSCHLUSS OFTMALS UNGLAUBLICH VIEL SCHMERZ UND LEID VORANGEGANGEN. DIESE ART VON TOD IST ANDERS ALS DIE ANDEREN.

ALLE 40 SEKUNDEN NIMMT SICH WELTWEIT EIN MENSCH DAS LEBEN. IN DORTMUND TÖTEN SICH JEDES JAHR MEHR ALS 50 MENSCHEN SELBST. AUF JEDEN VOLLENDETEN SUIZID KOMMEN ÜBER 10 SUIZIDVERSUCHE.

DER MENSCH, DER AUS EIGENEM ANTRIEB GEGANGEN IST, HINTERLÄSST BEI DENEN, DIE ZURÜCKBLEIBEN, HÄUFIG EINEN SO GEWALTIGEN SCHMERZ, DASS SIE GLAUBEN, DARAN ZU ZERBRECHEN.

DIESER BAUM WURDE IN GEDENKEN AN ALLE DORTMÜNDER GEPLANZT, DIE SICH SELBST GETÖTET HABEN.

DER GINKGOBAUM STEHT TRADITIONELL FÜR STÄRKE, WIDERSTANDSKRAFT UND ANPASSUNGSFÄHIGKEIT. ALLEN, DIE SICH MIT SUIZIDALITÄT UND SUIZIDEN AUSEINANDERSETZEN, MÖGE ER DESHALB EIN SYMBOL DES TROSTES UND DER HOFFNUNG SEIN.

DENN ES GIBT WEGE AUS DEM SCHMERZ, DER TRAUER UND DER VERZWEIFLUNG.

DIESE GEDENKTAFEL WURDE VON FREUND*IN UND FÖRDER*IN*IM KRISENZENTRUM DORTMUND E.V. GEFERTIGT, SEPTEMBER 2020

